Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

griffe konnten fast ohne weitere Raumeinbuße abgeschlagen werden.

Die Franzosen hatten eine ganz gewaltige Heeresmacht aufgeboten. Die 6. und die 5. Armee in vorderer Linie, die 10. Armee und zwei Kavalleriekorps dahinter zur Ausbeutung des von Nivelle als sicher erwarteten Durchbruches und überdies die 1. Armee als Heeresreserve standen an der Aisne bereit, um zwischen Soissons und Reims die deutsche Front zu durchstoßen. Von den Deutschen, die aus dem zurückgenommenen Frontbogen die ausgesparte 1. Armee vor Reims zwischen der 7. und der 3. Armee eingesetzt hatten, waren in klarer Erkenntnis der hier drohenden Gefahr alle Maßnahmen zur Abwehr getroffen worden.

Nach zehntägiger artilleristischer Feuervorbereitung schritten die Franzosen am 16. April zum Sturm. Doch schon am Abend des zweiten Schlachttages war das Schicksal des Durchbruchsangriffes entschieden: er war mißlungen. Nun mußte sich Nivelle, der versprochen hatte, es nicht mehr wie an der Somme zu einer kräftezehrenden Dauerschlacht kommen zu lassen, doch zur Führung von Teilangriffen entschließen. Sie setzten Ende April ein und wurden im Mai mehrfach erneuert; doch nirgends war ihnen ein entscheidender Erfolg beschert. Die Schlacht war für die Franzosen endgültig verloren [1]).

Dieser Mißerfolg, der die Franzosen im April und im Mai 61.000 Tote gekostet hatte, erschütterte die Stellung Nivelles. Am 15. Mai wurde er durch den erst jüngst zum Chef des Generalstabes ernannten Gen. Pétain ersetzt, dessen Generalstabschef Gen. Foch wurde [2]). Pétain trat ein schweres Erbe an; das innere Gefüge des französischen Heeres begann sich bedenklich zu lockern.

Der Balkan bis Ende Mai 1917

Hiezu Beilage 5

Der Winter in Albanien

In Albanien stand nach wie vor das vom GdI. Trollmann befehligte XIX. Korps. Dessen 47. ID., GM. Ritt. v. Weiss-Tihanyi, hielt mit der 14. GbBrig. die Vojusafront und sicherte mit Teilen weiter im Osten den Raum beiderseits des Osum. Noch weiter östlich sperrten

[1]) Kuhl, Weltkrieg, II, 83 ff.
[2]) Palat, 379.